

## Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/Z002(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, <b>02.12.2021</b>	Ratsdiele	13:00Uhr	13:30 Uhr

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung  
verantw.: Herr Jannack
  
- 2 Grundsatzbeschluss Fortsetzung Projekt Schulverweigerung DS0537/21  
verantw.: V/02

Anwesend:

#### Vorsitzender

Dennis Jannack

#### Mitglieder des Gremiums

Julia Brandt  
Ronny Kumpf  
Rebecca Kutz  
Melanie Ockert  
Evelin Schulz  
Wigbert Schwenke  
Beate Wübbenhorst  
Roland Zander  
Gerald Bache  
Britta Goehring  
Rolf Hanselmann  
Denise Helbig

#### Beratende Mitglieder

Sebastian Lippe  
Melissa Michna  
Dr. Cornelia Arnold  
Simone Borris

#### Geschäftsführung

Iris Kiuntke  
+Anwesenheitsliste

## 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

- Herr Jannack eröffnet die Juhi-Sondersitzung, es sind 13 stimmberechtigte Juhi-Mitglieder anwesend;
- er informiert, dass die Sondersitzung noch vor der heutigen Stadtratssitzung stattfinden muss, da die DS0537/21, die Fortsetzung des Projektes Schulverweigerung sonst gefährdet ist;
- dem schriftlichen Verfahren wurde von zwei Mitgliedern widersprochen;

### 1.1. Bestätigung der Tagesordnung

---

- die Tagesordnung wird einstimmig angenommen;

## 2. Grundsatzbeschluss Fortsetzung Projekt Schulverweigerung Vorlage: DS0537/21

---

- Herr Dr. Gottschalk bringt die Drucksache ein und weist darauf hin, dass sich der Träger mit dem Projekt – Schulverweigerung - dem Juhi bereits vorgestellt hat und es heute um die Fortsetzung der Finanzierung des Projektes geht;
- der finanzielle Aufwand ist in der Drucksache dargestellt, der Träger sucht nach weiteren Förderprogrammen;
- der FG-Ausschuss hat der Drucksache einstimmig zugestimmt;
  
- Herr Jannack empfiehlt die Fortschreibung des Projektes und erinnert ebenso, dass sich der Jugendhilfeausschuss über den Bedarf und die Notwendigkeit des Projektes einig war und eröffnet die Diskussionen und Anfragen zur DS;
  
- Frau Michna fragt:
  - o warum das Projekt nicht mit in der JHP aufgenommen wurde
  - o wie die Personalkosten finanziert werden
  - o wie die Finanzierung anschließend erfolgt
  
- Herr Dr. Gottschalk erklärt:
  - o dass es sich um einen nichtabschließenden Prozess handelt, die Verwaltung davon ausging, dass die Finanzierung aus Drittmittel erfolgt
  - o die Finanzierung der Personalkosten bis 2025 in der Drucksache dargestellt und danach noch unklar ist
  - o hoffen auf Drittmittel
  
- Frau Borriss ergänzt, dass die Verwaltung überlegt hat, wie das Projekt finanziert werden kann, sie einfach den Versuch mit der Drucksache über die Bereitstellung zusätzlicher Mittel gestartet hat und der Oberbürgermeister ohne zu zögern zugestimmt hat;
  
- Herr Kumpf fragt an, welche Kinder hauptsächlich am Projekt teilnehmen und wie hoch der Migrationsanteil ist;
  
- Herr Dr. Gottschalk informiert, dass alle Schüler, die die Schule verweigern, aufgenommen werden, die Zahl der Schüler mit Migrationshintergrund bisher nicht erfasst wurde, dies aber nachgeholt werden kann;

- Herr Jannack ergänzt, dass für alle Kinder gleiche Rechte bestehen;
- Herr Schwenke erklärt, dass das Projekt schon bei der Vorstellung nachvollziehbar war, er dafür stimmt und verweist auf den heutigen Artikel in der Volksstimme zum Projekt und Träger;
- Herr Bache bemerkt, dass der IB bereits seit 10 Jahren ein solches Projekt, für jeden der Bedarf hat, durchführt;
- Herr Jannack stellt die DS0537/21 - Grundsatzbeschluss Fortsetzung Projekt Schulverweigerung – zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Für das auf das gesamte Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg auszudehnende Projekt „HEY DU – EINSTEIGEN – AUFSTEIGEN – DURCHSTEIGEN“ des Projektträgers „Outlaw gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH“ werden für eine Laufzeit ab 01. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 aus dem kommunalen Haushalt 110 TEUR für Personal- und Sachkosten und zuzüglich 5 TEUR für die Durchführung von Mikroprojekten bereitgestellt.
2. Im Rahmen der Haushaltsplanungen ab 2023 ist die weitere Finanzierung des Projektes bedarfsbezogen vorrangig durch weitere Fördermittel Dritter bzw. durch kommunale Haushaltsmittel zu sichern.

**Abstimmergebnis 12/0/1**

*Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.*

*Dennis Jannack  
Vorsitzender*

*Iris Kiuntke  
Schriftführerin*